

Qualitätsbericht Integrative Kindertagesstätte „Haus Kinderglück“ in Sebnitz

Unsere Kita wurde im September 1993 in einer Villa der Dr. Petzold Stiftung, in Trägerschaft des DKSB, eröffnet.

2012 übernahm der DRK KV Sebnitz e.V. unsere Einrichtung .

Es werden Kinder im Alter von 1- 6/7 Jahren betreut. Wir bieten insgesamt 71 Plätze, diese beinhalten 14 Krippenplätze und 7 Integrationsplätze.

Zu unserem Team gehören 7 Erzieherinnen, davon haben 2 Erzieherinnen eine heilpädagogische Zusatzqualifizierung. Unterstützt werden wir durch unsere Hauswirtschaftskraft.

Wir haben Montag bis Freitag 06.00- 17.00 Uhr geöffnet und betreuen Kinder unterschiedlicher Herkunft und Nationalität in 3 altersgemischten Gruppen und einer Krippengruppe.

Wir arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz.

Die Kinder erleben ihren Tagesablauf auf 3 Etagen. Die Gruppenräume bestehen aus mehreren Zimmern, die multifunktionell genutzt werden, als Kreativraum, Bewegungsraum, Schlafraum, Spielstätte und die Mahlzeiten werden ebenfalls im Gruppenraum eingenommen. Begleitend dazu bietet unser großer, terrassenförmig angelegter Garten vielfältige Möglichkeiten zum Bewegen, Beobachten und Entdecken, Bauen, Matschen Gärtnern und Entspannen. Einmal in der Woche, vormittags, können wir die Sporthalle der benachbarten Grundschule nutzen.

Den ganz unterschiedlichen Interessen der Kinder werden wir durch unsere zusätzlichen Angebote gerecht:

- Dino Paukenschlag
- Kräuterwichtel
- Sport-AG

Diese finden 1x monatlich statt und sind für alle Kinder ab 3 Jahren zugänglich.

Zu unserem 1x monatlich stattfindenden Wald- und Wiesentag begibt sich meist die gesamte Kita bei fast jedem Wetter auf Erkundungstour.

2x monatlich haben Eltern mit Kleinkindern bei uns die Möglichkeit, den Krabbeltreff zu besuchen.

In unserer Einrichtung wird die integrative Arbeit, soweit es die räumlichen und personellen Voraussetzungen erlauben, an inklusive Bedingungen angepasst. Wir richten den Blick auf die gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder im Kitaalltag, unabhängig von ihrer Herkunft, ihres sozialen Standes oder ihrer körperlichen und geistigen Fähigkeiten.

In der Kita können Therapeuten den Entwicklungsprozess der Kinder in Absprache mit den Eltern begleitend fördern.

Vor einiger Zeit haben wir vermehrt festgestellt, dass die Kinder zur Vesper viel industriell hergestelltes, abgepacktes Essen mitbrachten. Wir haben uns dann gemeinsam mit dem Elternrat entschlossen, die Vesper selbst vorzubereiten.

Seitdem lernen die Kinder vielfältige, gesunde Speisen kennen, die auch zum Teil von den Kindern zubereitet werden. Dabei werden die Erträge aus dem Gewächshaus, von den Beerensträuchern und der Kräuterschnecke mit genutzt.

Wir berücksichtigen Kinder mit Nahrungsunverträglichkeiten und kulturellen Besonderheiten.

In regelmäßigen Teamsitzungen wird geplant, reflektiert, werden Absprachen getroffen und fachliche Diskussionen geführt. 2x jährlich finden für das gesamte Team Fortbildungen statt. Außerdem haben alle Erzieherinnen die Möglichkeit, an weiteren Fortbildungen teil zu nehmen.

Wir beginnen mit der Arbeit des Qualitätsmanagementshandbuchs für Kitas des DRK. Im Laufe eines Jahres finden kulturelle Höhepunkte für die Mitarbeiter des DRK statt. Aber auch wir als Team finden es sehr wichtig, gemeinsam Veranstaltungen zu besuchen. Diese wirken sich sehr positiv auf das Arbeitsklima aus.

In der Kita gibt es einen Elternbeirat, der jährlich neu gewählt wird. Er ist Ansprechpartner für alle Eltern und wirkt beratend mit. Er unterstützt uns bei der Ideenfindung, Vorbereitung und Durchführung von Projekten und Festen. Wir bieten allen Eltern 1x jährlich ein individuelles Entwicklungs- und Beratungsgespräch an.

Für jedes Kind wird ein Portfolio geführt, indem die Entwicklung des Kindes nachvollziehbar ist. Über unsere Infotafeln erziehen wir auch unsere Eltern, aufmerksam zu sein und Veränderungen, die den Tagesablauf betreffen, rechtzeitig wahrzunehmen.

Da wir in der Kita mehrere Familien mit Migrationshintergrund betreuen, arbeiten wir sehr eng mit dem Caritasverband Dresden e.V., Beratungsdienste Pirna, zusammen.

Außerdem haben wir Kooperationsverträge mit den Grundschulen in Sebnitz und den Museen der „Städtischen Sammlungen „ Sebnitz.

Ein weiterer Partner unserer pädagogischen Arbeit ist das IBFL, eine Ausbildungsstätte sozialer und pädagogischer Berufe.

Wir gestalten jedes Jahr gemeinsam mit dem DRK „Hort Rasselbande“ und dem Kinder und Jugendverein die Faschingsveranstaltung für alle Kinder der Stadt Sebnitz, in der Stadthalle. Außerdem beteiligen wir uns auch an festlichen Höhepunkten der Kommune.

Sehr gern nehmen wir auch Angebote aus anderen Kommunen an, begeben uns auf Exkursionen oder fahren ins Theater.

Regelmäßig veröffentlichen wir Artikel in der regionalen Presse, sowie auf der Website des DRK KV Sebnitz e.V..

Seit dem Schuljahresbeginn 2017 nehmen wir am EU- Schulförderprogramm teil, das heißt, die Kinder erhalten täglich Milch oder alternativ Naturjogurt, welcher kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Einmal im Jahr wird das Tigerkids -projekt in allen Gruppen fortgeführt.

Die Vorschulkinder nehmen am Erste-Hilfe- Kurs, dem Zwergenrotkreuz, teil.

Zeit haben für die Belange der Kinder, ist uns ein wichtiger Grundsatz. Alle Erzieherinnen gehen auf jegliche Hilferufe, Beschwerden, Hinweise, Fragen aber auch kleinste Mitteilungen der Kinder ein. Wir ermutigen die Kinder ihre Bedürfnisse in Worte zu fassen, lassen die Kinder nach eigenen Lösungen suchen, begleiten und unterstützen sie dabei, so kann sich allmählich auch eine angemessene Streitkultur entwickeln.

Formen und Methoden werden dem jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder angepasst.

Wir nehmen die Kinder ernst!

Sie lernen Verantwortung zu tragen für ihre Entscheidungen und deren Folgen, andere Meinungen zu akzeptieren und Kompromisse einzugehen.

Die Partizipation der Kinder ist in allen Situationen gegenwärtig.

Kinder sind ständig auf Entdeckungsreise. Wir ermöglichen jedem Kind eine gesunde, alters- und entwicklungsentsprechende Förderung.

Wir verstehen uns als Wegbegleiter für die Kinder und Familien über einen längeren Zeitraum.